

(2353—3)

Nr. 5876.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landes- als Handels- gerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache des Herrn Anton Krisper gegen Herrn Franz Zajc, Bildhauer in Laibach, peto. 214 fl. c. s. c. respective des Restes mit dem Bescheide vom 7ten September 1872, Z. 5182, auf den 8. Oktober l. J. angeordnete erste executive Fahrnisse-Feilbietung mit dem Beifügen für abgehalten erklärt worden, daß es bei der zweiten auf den 22. Oktober 1872

angeordneten Feilbietungs-Tagssatzung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 8. Oktober 1872.

(2313—1)

Nr. 4121.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 3ten August l. J., Nr. 3169, kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Anton Slivar von Großubelsku gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 10/312 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

25. Oktober l. J.

anberaumten Feilbietung geschritten wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. September 1872.

(2263—1)

Nr. 2896.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Zvar von Slatenegg, Bezirk Reifnitz, gegen Josef Jakše von Rob wegen schuldigen 725 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der auf der Realität des Franz Jakše von Rob Tom I, Fol. 25 und Urb.-Nr. 9, Rctf.-Nr. 5 zu gunsten des Josef Jakše intabulierten Forderungen pr. 1500 fl. und 500 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Oktober und

23. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtelocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Forderungen bei letzter Feilbietung auch unter dem Nennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. Mai 1872.

(2264—1)

Nr. 2809.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin Gradischer von Auerberg gegen Johann T. fauc Džredeg wegen schuldigen 58 fl. 49 1/2 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg sub Urb.-Nr. 227, Rctf.-Nr. 8 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 475 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Oktober,

21. November und

21. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtelocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Mai 1872.

(2312—1)

Nr. 4133.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juli l. J., Z. 3105, kundgemacht, daß bei resultatloser erster Feilbietung der dem Martin Siegu von Bründl gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 355 vorkommenden Realität zur zweiten, auf den

25. Oktober 1872

anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. September 1872.

(2027—1)

Nr. 6890.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien im Einverständnisse beider Theile die mit Bescheide vom 11. Mai 1872, Z. 3719, auf den 23. August und 24. September d. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Johann Vojtanec von Smerje Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neustojel sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realität mit dem Beifügen für abgehalten erklärt worden, daß es lediglich bei der dritten, auf den

25. Oktober 1872

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 17ten August 1872.

(2406—2)

Nr. 3578.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 20. Mai l. J., Z. 2128, kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zur Krain in Vertretung des h. Alerars und Grundentlastungsfonds gegen Andreas Prelas, Nachfolger des Anton und Martin Prelas, von Gozvine Nr. 13 peto. 85 fl. 61 fr. c. s. c. in die Abgehaltenklärung der ersten und zweiten executive Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Herrschaft Kuegg sub Urb.-Nr. 61 und 61 1/2 vorkommenden Realitäten gewilligt, und es hat bei der dritten, auf den

22. Oktober l. J.

anberaumten Feilbietungs-Tagssatzung das Verbleiben.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. August 1872.

(2219—3)

Nr. 6995.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain die executive Versteigerung der dem Mathias Wenetich von Wrezen gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Gottschee sub Rctf.-Nr. 1491, Fol. 2369 peto. 107 fl. 83 fr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

22. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsgedäude hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu hinterlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 9. August 1872.

(2257—2)

Nr. 12903.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Cessionärs Franz Jamnik von Unterauersperg zur Einbringung der Forderung des Franz Jamnik aus dem Vergleich vom 23ten März 1865, Z. 4829, der Cession vom 28. März 1865 und der Cession vom 5. August 1871 pr. 127 fl. c. s. c. die executive Feilbietung der auf der Realität Urb.-Nr. 524, Fol. 453 ad Sonnegg zu gunsten der Maria Savuloc geb. Vollek hantenden Forderung aus dem Übergabevertrage vom 9. Februar 1859 pr. 210 fl. neuerlich bewilligt und zu deren Vornahme zwei Termine auf den

23. Oktober und

6. November d. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Beifügen angeordnet, daß die feilzubietende Hypothekarforderung bei dem zweiten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Der Grundbucheextract kann in der hierortigen Gerichtskanzlei von jedermann eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. September 1872.

(2256—3)

Nr. 13089.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Terdina von Laibach die executive Relicitation der von Jakob Saller von Brunnendorf Nr. 24 bei der dritten exec. Feilbietung am 10. März 1871 erstandenen, auf 400 fl. geschätzten Helena Zimejschen Realität sub Urb.-Nr. 802/a, Rctf.-Nummer 76/a, Einl.-Nr. 18 ad Sonnegg behufs Einbringung des dem Josef Terdina aus dem Meistbotesvertheilungs-Bescheide vom 4. November 1871, Nr. 11205, noch schuldigen Restes pr. 73 fl. 26 fr. c. s. c. f. A. auf Gefahr und Kosten des Erstehers Jakob Saller bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

23. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem Beifügen angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagssatzung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1872.

(2210—3)

Nr. 4053.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Wit Bratouž von Vojce, durch Herrn Dr. Vojar von Wippach, gegen Fabian Zwanut von St. Veit Nr. 1 wegen aus dem Urtheile vom 24. September 1871, Zahl 4244, schuldigen 39 fl. 89 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Tom. VII, pag. 2 und 5 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. Oktober,

23. November und

24. Dezember 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten September 1872.

(1895—3)

Nr. 2894.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Die dem Michal Stekl von Bornschloß Nr. 23 gehörige, im Grundbuche ad Herrschaft Polland sub Tom. XII, Fol. 18 vorkommende, gerichtlich auf 50 fl. geschätzte Realität gelangt peto. 7 fl. am

23. Oktober,

22. November und

18. Dezember 1872,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, zur executiven Versteigerung.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Mai 1872.

(2258—2)

Nr. 12882.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stadtmagistrates Laibach zur Einbringung der Vergleichsforderung pr. 25 fl. sammt Zinsen und Kosten die executive Feilbietung der zu gunsten der Helena Zunder bei Urb.-Nr. 33 ad Kaltenbrunn aus dem Schulscheine vom 28. Februar 1865 hantenden Tabularforderung pr. 800 fl. bewilligt und zu deren Vornahme zwei Termine, und zwar auf den

23. Oktober und

6. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgedäude mit dem Beifügen anberaumt worden, daß die feilzubietende Forderung bei dem letzten Termine nöthigenfalls auch unter dem Nominalwerthe hintangegeben werden wird.

Dessen werden Kauflustige mit dem Beifügen in die Kenntnis gesetzt, daß ihnen den Grundbuche-Extract in der hierortigen Registratur einzusehen freisteht.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1872.

(2269—2)

Nr. 3732.

Erinnerung

an Mathias Zvanc von Karlovic und dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem Mathias Zvanc von Karlovic und dessen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte August Adamit von Rob de praes. 27 Juni 1872, Z. 3732, die Klage auf Verjähr- und Erlöscherklärung des auf den im Grundbuche ad Ortenegg sub Urb.-Nummer 115 et 129 vorkommenden Realitäten am ersten und zweiten Sage zu gunsten des Mathias Zvanc intab. Vergleiches vom 20. September 1815 per 600 fl. angebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

24. Oktober d. J.

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Hotevar von Großlaschitz als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbeilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 28. Juli 1872.

Local-Erweiterung.

Indem sich die gefertigte Firma beehrt, den p. t. geehrten Geschäftsfreunden die Anzeige zu machen, dass sich nunmehr, unter Beibehaltung ihrer beiden Detailhandlungen

Franz Xav. Souvan u. J. Pleiweiss Neffen

am Hauptplatze, ihr en gros Manufacturwaren-Geschäft

im eigenen Warenhause hinter der Mauer Fischplatz Nr. 247

befindet, empfiehlt sie zur begonnenen Wintersaison ihr bestassortiertes Warenlager.

Laibach, 1. Oktober 1872.

Franz Xav. Souvan.

(2375-2)

Unterleibs-Bruchleidenden

wird die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Veridan, Schweiz, bestens empfohlen. Dieselbe enthält keinerlei schädliche Stoffe und heilt selbst ganz alte Brüche sowie Muttervorfälle in den allermeisten Fällen vollständig. — Zu beziehen in Töpfen zu fl. 3.20 d. W. nebst Gebrauchsanweisung und überraschenden Zeugnissen sowohl durch G. Sturzenegger selbst als durch die Apotheken: V. Grablovitz in Graz und Sigmund Mittelbach in Agram. (2361-2)

Zur Beachtung.

Zur grösseren Bequemlichkeit meiner p. t. Herren Kaffeegäste habe ich aus dem Spielzimmer von jedem Spieltische einen Telegraphen zur Credenz leiten lassen, wo, sobald der Knopf des Apparates berührt wird, der Glockenruf ertönt.

Da diese Vorrichtung allgemeinen Beifall findet, so sehe ich mich veranlasst, dem Herrn Tauscher, Erzeuger dieser Zimmertelegraphen, für seine präcise, schnell vollführte und billige Arbeit meine volle Anerkennung auszusprechen und ihn jedermann, besonders aber den Herren Hotelbesitzern und Kaffeesiedern auf das wärmste anzupfehlen. (2298-3)

Laibach, 5. Oktober 1872.

Joh. Oswald,
Cafétier im Casino.

(1947-3)

Nr. 2595.

Erinnerung

an Barbara Faidiga, Dr. Johann Burger, Martin Zör, Martin und Barbara Faidiga, Peter Bergant, Gregor Dmashen, Gertraud und Agnes Faidiga.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten wo befindlichen Barbara Faidiga, Dr. Johann Burger, Martin Zör, Martin und Barbara Faidiga, Peter Bergant, Gregor Dmashen, Gertraud und Agnes Faidiga hiermit erinnert:

Es habe Dr. Julius v. Wurzbach von Laibach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung mehrerer auf der Realität Urb.-Nr. 76, Ref.-Nr. 34, pag. 85 ad Grundbuch Steinbühel eingebrachten Forderungen sub praes. 22. Juli 1872, Z. 2925, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. Oktober d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Kauratz von Krassie als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten Juli 1872.

(2349-2)

Nr. 15936.

Zweite und dritte erec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. August l. J. Z. 13412, bekannt gemacht:

Es werde über einverständliches hierortiges Einschreiten der Streittheile die mit Bescheid vom 5. August 1872, Zahl 13412, auf den 21. September 1872 anberaumte erecutive Realfeilbietung ad Weissenstein Urb.-Nr. 96 1/2, Ref.-Nummer 43 poto. 351 fl. sammt Anhang gegen Bernhard Stermole für abgehalten erklärt mit dem Besatze daß es bei den auf den

23. Oktober und

23. November l. J.

festgesetzten weiteren Feilbietungs-Terminen fortan sein Bewenden behält.

Laibach, am 20. September 1872.

(1878-3)

Nr. 5330.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Präcedenten hiermit erinnert:

Es habe Johann Rollich von Postein del Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes der Parzellen, als: a. Wohnhaus zu Postein del Nr. 31 sammt Stall und Hof Parz.-Nr. 32, b. die Mühle, Stall, Sackstatt Vauparz.-Nr. 33 sammt Grund und Boden, c. die Acker Parz.-Nr. 38, 39, 52, 53, 54, 70/a, d. kleiner Garten Parz. Nr. 90, 93, 96, e. die Wiese Parz.-Nr. 37, 40, 70/b, 77, 98 der Steuergemeinde Meterec, f. der Acker Parz. Nr. 215 der Steuergemeinde Samboje sub praes. 5. Juli 1872, Z. 5330, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. Oktober 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den von Adelsberg als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtssache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Juli 1872.

Moll's Seidlitz-Pulver.

Diese Pulver behaupten durch ihre ausserordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des grossen Kaiserreiches aus vorliegende Danksagungen breiten die detaillirten Nachweisungen darbieten, dass dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutoongestionen, gichtartigen Gliederaffectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten. Preis einer Originalschachtel sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Franzbranntwein & Salz.

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen aller Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. 6. W.

Dorsch - Leberthran - Oel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen, nicht zu verwechseln mit dem künstlich gereinigten Leberthran-Oel.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden, sowie chronische Hautausschläge.

Preis 1 Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 6. W.

Niederlagen: in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayr**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“

Albona: E. Millevoi, Apoth.

Cilli: Karl Krisper.

„ Fr. Rauscher, Apoth.

Canale: A. Bortoluzzi.

Cormons: E. Codolino, Apoth.

Görz: A. Frauzoni.

„ C. Zanetti.

Görz: A. Seppenhof.

Haidenschaft: M. Guglielmo,

Apoth.

Klagenfurt: C. Clementschitsch.

Krainburg: Seb. Schaunigg, Ap.

Lussin piccolo: Pietro Or-

landos.

Marburg: F. Kollettoig.

Neumarkt: C. Mally.

Rudolfswerth: J. Bergmann

Villach: Math. Fürst.

„ J. E. Plesnitzer.

Wippach: Anton Duperis.

(399-31)

(2241-3)

Nr. 386.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wodiz von Bloßkapoliza die exec. Feilbietung der dem Anton Anzel von Glina gehörigen, gerichtlich auf 924 fl., 1225 fl. und 300 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 78/64, 11 und 29 ad Herrschaft Radischel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

25. Oktober,

die zweite auf den

25. November

und die dritte auf den

27. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im Amtegebäude, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu hinterlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 1ten Februar 1872.

(2211-3)

Nr. 4073.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Erben des Johann Euf von Dersfeld Nr. 57, durch deren Nachhaber Anton Euf von Ronidol, Bezirk Idria, gegen Mathias Zaane von Budanje Nr. 22 wegen aus dem Verlaiche vom 27. Jänner 1872, Z. 451, schuldigen 350 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Slapp pag. 233 und Bremerstein Tom. II, pag. 153 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1240 fl. C. M., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Oktober,

23. November und

24. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten September 1872.

Ein Revierförster

wird unter günstigen Bedingungen aufgenommen. Nähere Auskünfte ertheilt die Güterverwaltung zu Thurn am Hart nächst Gurtsfeld. (2423-1)

Amerikanisches Leberthranöl in Neufundland

für Rechnung der Apotheke Scraballo in Trieste zubereitet.

Sehr wichtig gegen Brust- und Lungen-Krankheiten, Anschwellung der Drüsen, Skrofeln und Rhachitis, Rheumatismus und Gicht, chronische Hautausschläge, Geschwülste der Gelenke, Krankheiten der Geschlechts-Organen etc., ebenso um gekunkelte Kräfte bei Kindern und Reconvalescenten wieder herzustellen.

Hauptniederlage und Generalagentie für Krain in Laibach bei W. Mayr, Apotheker. (2410-1)

Collectiv-Anzeiger.

Verkauft werden: Zinshäuser (Hauptplatz, Altenmarkt, Judenstein, St. Petersthorstadt, Karlsbad, Güthnerdorf); vermietet werden: 1 Pferdestall, 2 Magazine; aufgenommen werden: 6 Wohnungen, 1 Marktscheider, 6 Bergleute, Kostkinder, Kostkinder, Lehrlinge, Gärtnerlehrlinge, 1 chirurgischer Lehrling, ein Marquiseur; Dienst suchen: 1 Gouvernante, 1 Erzieherin, 1 Gesellschafterin, 4 Köchinnen, ein Hofmeister, 2 Bedienten, 1 Näherin, 3 Hausknechte, 1 cautionfähiger Magaziner; gesucht werden: 1 Brodverschleiß, 1 Pachtwirthshaus. — Auskunft ertheilt, Pränumerationen nimmt auf und Inserate in sämtliche inländische Zeitungen besorgt das Annoncen-Bureau und die Zeitungs-Agentur in Laibach, Hauptplatz 313. (2424)

„VICTORIA.“

Laut Beschluß der am 26. September 1872 stattgehabten Generalversammlung der National-Versicherungs-Gesellschaft in Pest sind alle Versicherungen sowohl für Feuer als Leben an die Versicherungs-Gesellschaft

„Victoria“

übergegangen und tritt ab 1. Oktober 1872 die „Victoria“ in Haftung.

Die General-Repräsentanz für das Kronland Krain

übertragen wir an den Herrn

Jacob Dobrin

und empfehlen genannten Herrn den P. T. Versicherten, welcher alle nöthigen Auskünfte bereitwilligst ertheilt.

Die Direction

der Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“.

Der ergebenst Unterfertigte empfiehlt sich unter Bezugnahme auf obige Kundmachung den P. T. Versicherten zur Uebernahme aller Versicherungs-Geschäfte sowohl für Feuer als Leben in allen Combinationen zu den billigsten Prämien und versichert die rascheste und coulanteste Erledigung der ihn ehrenden Aufträge.

Das Bureau der General-Repräsentanz für das Kronland Krain befindet sich in

Laibach, Franziskanerplatz Nr. 45.

Jacob Dobrin,

General-Repräsentant der Versicherungs-Gesellschaft „Victoria“.

(2415-1)

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre, dem p. t. verehrten Publicum und der hochwürdigsten Geistlichkeit anzuzeigen, daß ich aus meinem bisherigen Verkaufslocale in mein eigenes Haus **Graschavorstadt Nr. 25** nächst dem Ursulinenkloster übersiedelt bin und daß ich auch hier bemüht sein werde, eine reiche Auswahl von **Bildhauer-, Maler- und Vergolder-Waren** am Lager zu halten. Übernehme ferner alle in mein Fach einschlagenden **Arbeiten**, neue als auch **Reparaturen**, sowohl für **Kirchen** als **Private**, und garantiere für solide Ausführung, billige Preise und schnellste Bedienung.

Oelgemälde, pariser und berliner Bilder jeder Größe, **Photographien, Goldleisten, Oval- und Naturrahmen**, verschiedene **Statuen, Christusstatuen, Medaillons und Spielwaren** sind in großer Auswahl und billigst zu haben. Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll

Leopold Götzl,

Bildhauer, Maler und Vergolder.

(2337-3)

Wer sagt mir

was ich in diesem Falle zu thun habe — was das Gesetz vorschreibt? Dr. Willibald Müllers „**Volks-Advokat**“ in 2 Bänden: I. Das Rechtsbuch, II. Das Geschäftsbuch (zugleich Briefsteller). Das ganze Werk auch in 22 Lieferungen à 30 kr. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Verlag von Karl Prohaska in Teschen und Wien.

Geschäfts-Eröffnung.

Unterzeichneter beehrt sich dem hochverehrten Publicum hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er am hiesigen Hauptplatze nächst dem Magistrate Nr. 3 seine neuerrichtete

Spezereiwaren-Handlung

unter der Firma

Anton Vičić

eröffnet hat.

Die billigsten Preise, reichliche Auswahl, solide und prompte Bedienung berechtigen ihn zu der ergebenen Bitte um geneigten und zahlreichen Zuspruch. Hochachtungsvoll

(2339-2)

Anton Vičić.

(2145-5)

V. F. GERBER

Mode- & Confections - Etablissement

zum

„Kaiser Ferdinand“ in Laibach.

Ich beehre mich hiemit dem hohen Adel und verehrlichen p. t. Publicum ergebenst anzuzeigen, dass ich bereits im Besitze des grössten Theiles der bei den ersten Fabriken **Oesterreichs, Deutschlands und Englands** bestellten Stoffe für die

Herbst- und Wintersaison 1872

bin. Ich bin dadurch in die angenehme Lage versetzt, allen Ansprüchen meiner geehrten Kunden zu entsprechen, und empfehle mich mit ausgezeichnetster Hochachtung

V. F. Gerber.

Waren - Verzeichnis.

Damen - Kleiderstoffe in jedem Genre, glatt, brochiert und gestreift. Jacken- und Mäntelstoffe, Pelz, Astrachans, Plüsch, Woll- und Seidensammt, schwarz und farbig; Herrenmodestoffe, Shawls, Plaids, Ananastücher und Baschliks, Capuchons, Unterleibchen u. s. w.

Grösstes Lager in Confection, berliner und wiener Erzeugung, als: Tuchjacken und Paletots, Sammtjacken, Regenmäntel, Beduinen, Echarps. (2273-4)

Preis- und Warenverzeichnisse gratis.

Muster und Probesendungen auf Befehl prompt.